

Weiter in der Frankfurter Straße 22

Das neue Wohnen im Zentrum entwickelt sich



links:
Ein Beispiel aus dem Bauprogramm an der Frankfurter Straße:

- Terrasse mit direktem Austritt in den Garten.
- Offener Küchenbereich.
- Alle Bewegungsflächen ausreichend groß für Rollstuhlnutzer.
- Nach DIN behindertengerechtes Bad.
- Mit dem Aufzug barrierefrei erreichbar.

rechts:
Grundsteinlegung am 17. Mai 2016: Bürgermeister, Landrat und SEWOBA-Geschäftsführer senken die Dokumente in die Fundamentplatte



Der SEWOBA-Beitrag zum neuen Wohnen im Zentrum von Seelow entwickelt sich. Am 17. Mai war Grundsteinlegung an der Frankfurter Straße 22. Und schon jetzt lohnt sich ein Blick auf das, was Ende 2017 ein Flaggschiff der Innenstadt sein wird.

Besonders wichtig war es dem Bürgermeister, dem Landrat und auch SEWOBA-Geschäftsführer Thierfeld, dass die 21 neuen Wohnungen mitten in der Stadt entstehen und nicht auf irgendeiner grünen Wiese. Hans Peter Thierfeld: „Wir wollen die Innenstadt als Wohnstandort stärken. Damit erfüllen wir jetzt schon eine wichtige Forderung des Integrierten Stadtentwicklungskonzept für Seelow, dessen Erarbeitung gerade startet.“

Weiter auf Seite 2.

Das INSEK für Seelow ist in Arbeit

Das INSEK, mit vollem Namen **IN**tergriertes **St**adt**E**ntwicklungs**K**onzept, stellt eine Zusammenfassung all dessen dar, was die Kreisstadt Seelow in den kommenden Jahren baulich voranbringen soll.

Auch die SEWOBA ist mit ihrer Zukunftsstrategie „Seelower Weg“ natürlich auf vielfache Weise eingebunden. Die Sanierung des Kaufhauses und seines Umfeld gehört dazu ebenso wie die Entwicklung brachliegender Flächen der Stadt wie des SHT-Areals.

Diese Mieterzeitung wird den Diskussionsprozess um das INSEK in den kommenden Monaten aufmerksam begleiten und die SEWOBA-Projekte in ihrem gesamtstädtischen Zusammenhang ausführlich vorstellen.

Einen ersten Schwerpunkt werden in der kommenden Ausgabe die Planungen rund um das Kaufhaus bilden.

Liebe SEWOBA-Mieter,

Der Sommer 2016 wird zweierlei: Eine (hoffentlich) sonnige Ferien-, Garten- oder Balkonzeit für alle Seelower und eine arbeits- und entscheidungsintensive Periode für das SEWOBA-Team an der Küstriner Straße.

Zahlreiche Bau- und Modernisierungsvorhaben halten uns hier derzeit in Atem. Es gilt Abläufe im Detail zu planen und dabei das große Ganze und den Nutzen für unsere Mieter und für die Kreisstadt insgesamt immer im Auge zu behalten.

Trotzdem muss natürlich Zeit bleiben, den Seelower Sommer in der herrlichen Naturumgebung des Oderbruchs zu genießen. Das wünsche ich uns und Ihnen, verbunden mit sehr herzlichen Grüßen.

Ihr
Hans Peter Thierfeld
Geschäftsführer

Fortsetzung von Seite 1

Dass dieses Innenstadtwohnen für alle Generationen die richtigen Angebote macht, hat bei den Vorüberlegungen der SEWOBA mit den Architekten eine große Rolle gespielt. Hans Peter Thierfeld: „Das Seelower Zentrum braucht einen Generationenmix, wenn es lebendig bleiben soll. Darum werden sich einige der neuen Wohnungen besonders für junge Familien eignen, andere für das komfortable Leben im Alter. Auch diesen grundlegenden Planungsgedanken unseres Seelower Weges werden wir in die Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts INSEK einbringen.“

... und nebenan wird es weiter gehen
Übrigens INSEK: Auch das dem Bauvorhaben benachbarte SHT-Gelände hat die SEWOBA erworben um dort in den kommenden Jahren einen weiteren Beitrag zur Innenstadtentwicklung zu leisten.

Für die Wohnungen an der Frankfurter Straße 22 kann man sich bereits jetzt vormerken lassen.

Alle Grundrisse und Informationen finden sich auf der SEWOBA-Website.

Nicht nur Neubau: den Bestand für die Mieter verbessern **Am Stadion geht es weiter!**



Im Überblick: die Wohnblöcke Am Stadion 4 -15.

Auf die richtige Mischung kommt es an: Zum Seelower Weg gehören nicht nur Neubauvorhaben. Auch die Verbesserung der vorhandenen Gebäude ist unverzichtbar, um das SEWOBA-Motto „Gut und sicher Wohnen“ umzusetzen. Die kontinuierliche Pflege des Bestandes ist ein Versprechen der SEWOBA an ihre Mieter, das in den nächsten Monaten besonders rund um das Stadion umgesetzt wird.

Über die Dringlichkeit, die Sanitärstränge in den Gebäuden Am Stadion 4-15 zu sanieren, haben wir berichtet.

Nun geht es in den Hausnummern 12-15 los. Baubeginn dort soll am 5. September sein. SEWOBA-Mieterbetreuer Jens Glaser: „Wir können hier unsere guten Erfahrungen aus den Würfelhäusern nutzen. Dort hat solide Vorinformation das Miteinander von Baufirmen und Mietern enorm erleichtert.“ Der Abschluss der Arbeiten im Wohnblock ist für Ende Oktober geplant. Die nächsten Bauabschnitte in den Häusern Am Stadion 4-7 und 8-11 starten dann Anfang 2017.

Zur gleichen Zeit wird es auch für das Würfelhaus Am Stadion 19 ernst. Die Arbeiten ab Anfang 2017 sollen sich am Erfolgsmodell des Nachbarhauses Nummer 16 orientieren. „Auch Monate nach der Fertigstellung hören wir von dort immer wieder, dass die SEWOBA alles richtig gemacht hat. Damit wird dieses abgeschlossene Vorhaben sozusagen zur Bau-Blaupause für weitere Modernisierungsvorhaben – wie beispielsweise Am Stadion 20. Dort soll es 2018 losgehen.“

Sommerzeit – Reisezeit

Starten sie mit einem guten Gefühl in den Urlaub!

Damit diejenigen SEWOBA-Mieter, die eine Sommerreise planen, bei der Rückkehr aus den ‚schönsten Wochen des Jahres‘ keine unliebsamen Überraschungen erleben müssen, folgt hier eine kleine Checkliste für den Reisestart.

- Sind die Absperrhähne für Kaltwasser und Warmwasser zuge dreht? Während längerer Abwesenheit ist es übrigens sinnvoll, die Türen von Waschmaschine und Geschirrspüler einen Spalt weit offen zu lassen. So trocknet das Innere gründlich aus und hässliche Gerüche können sich nicht entwickeln.
- Sind Fenster und Balkontüren fest verschlossen? Nur dann bleiben Regengüsse und ungebetene Besucher mit Sicherheit draußen.
- Sind die Netzstecker von Computer, Fernseher, Videorecorder und HiFi-Anlage aus der Steckdose gezogen?

Wenn ja, kann ein Blitzeinschlag in eine Stromleitung keine Schäden an der empfindlichen Elektronik verursachen.

- Ist die Zeitung für die Urlaubszeit abbestellt? Zeitungstapel in Briefkästen und vor Wohnungstüren dienen Einbrechern als Wegweiser. Diese sichtbare ‚Einladung‘ kann auch vermeiden, wer seine Nachbarn bittet, die Zeitung hereinzunehmen.
- Sind die Nachbarn über die Urlaubsadresse und die voraussichtliche Rückkehr informiert? Wenn auch ein Wohnungsschlüssel hinterlegt wurde, können beispielsweise im Fall eines Rohrbruchs teure Zeitverluste bei der Schadensbekämpfung vermieden werden.
- Beim Aufbruch sollte auf einer letzten Kontrollrunde durch die Wohnung ein Blick auf den Herd fallen. Eine nicht ausgeschaltete Kochplatte kann leicht zum Brandherd werden.

Mieter - Hotline: (03346) 8545-0

Havarie- und Notdienst außerhalb der Geschäftszeiten: (0172) 8797939

Service-Infos für unsere Mieter

Bei Zahlungsverzug: rechtzeitig mit der SEWOBA reden

Eine Wohnungsräumung ist keine Überraschung für den Mieter. Sie ist vielmehr Endpunkt einer Folge von nicht eingehaltenen Aufforderungen und nicht genutzten Hilfsangeboten. Angesichts finanzieller Probleme den Kopf in den Sand zu stecken, ist der schlechteste Weg. Die SEWOBA-Kundenbetreuer machen niemandem Vorwürfe sondern bemühen sich um eine praktikable Lösung wie z.B. eine Ratenzahlungsvereinbarung.

Wichtig: Wenn sich ein Zahlungseingangs ankündigt, sofort mit der SEWOBA sprechen. Dann kann rechtzeitig ein Weg gefunden werden, ohne dass das Räumungsverfahren in Gang kommt.

Derzeit in Arbeit: die Betriebskostenabrechnung 2015

Wenn sie versandt wird, stellen die Hinweise auf Seite 2 des Anschreibens eine wichtige Lesehilfe zum Zahlenwerk dar. Dort steht u.a.:

- Für die Auszahlung eines Betriebskosten-Guthabens ist die Bankverbindung schriftlich einzureichen. Der Grund für diesen Umstand: Aus rechtlichen Gründen darf die SEWOBA Kontodaten ihrer Mieter aus älteren Zahlungen nicht speichern.
- Eine eventuelle Betragsänderung bei den Betriebskosten-Vorauszahlungen muss in zukünftigen Zahlungen an die SEWOBA unbedingt beachtet werden. Bitte Dauerauftrag ändern oder besser gleich ein Lastschriftmandat erteilen.

Bei der Sperrmüllabholung: Möbel zeitgerecht rausstellen

Sperrmüll sollte erst am Abend vor der Abholung an der Straße bereitgestellt werden und nicht schon Tage im Voraus. Dann wird der Stapel auch nicht von Fremden gefleddert und in der Nachbarschaft verteilt.

Olaf Mickeley geht in den Ruhestand.

„... Erfahrungen weitergeben.“

Das ist Olaf Mickeley vor seinem letzten SEWOBA-Tag Ende September wichtig: Die Erfahrungen, die er in fast drei Jahrzehnten erst beim VEB-Gebäudewirtschaft und ab 1990 bei der SEWOBA angesammelt hat, sollen nicht verloren gehen.

Schließlich hat der gebürtige Seelower, der die Kreisstadt schlicht ‚mein Zuhause‘ nennt, den kommunalen Wohnungsbestand durch Höhen und Tiefen begleitet und erinnert sich noch gut, wie er Ende der 1980 mit Enten als Tauschware für Dachfenster nach Berlin gefahren ist, wie er nach 1990 die neuen Regeln der Marktwirtschaft gleichzeitig lernen und anwenden musste und wie er bald darauf dabei war, als der marode Gebäudebestand der SEWOBA Schritt für Schritt in Ordnung gebracht und modernisiert wurde: „1992 begann es an der Slubicer und an der Bertolt-Brecht-Straße mit der Sanierung undichter Fassaden und Dächer. Und die Folgejahre waren geprägt durch Komplexsanierungen überall in Seelow, Umland und Drittverwaltungen, bei denen wir den Mietern viel Geduld abverlangen mussten, wenn sie über Wo-



chen die Handwerker in der Wohnung hatten.“

Heute sagt er: „Es waren oft Tage ohne Feierabend, aber es hat sich gelohnt – für die SEWOBA und für Seelow.“

Olaf Mickeley und sein Erfahrungsschatz werden der SEWOBA erhalten bleiben: „Meine Nachfolgerin hat meine Telefonnummer,“ sagt er und freut sich trotzdem auf ein wenig mehr Zeit für seine Enkel und für sein Hobby, die Fotografie.

Alles Gute, Olaf Mickeley!

Schnell reagiert:

Die gute Mieter-Idee kam via Facebook

SEWOBA-Mieter Nico Kollan aus dem Pappelweg nutzt die modernen Wege der Kommunikation mit seinem Vermieter: Auf der SEWOBA-Facebook-Seite hat er auf ein Stück Trocken-Taiga vor seinem Haus hingewiesen. Die Antwort der SEWOBA war prompt: Ebenfalls auf Facebook signalisierte Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld: „Wir kümmern uns.“ Weiteres wurde dann bei einem Ortstermin und per Telefon verabredet: Die SEWOBA säte Rasen und pflanzte Gehölze. Und Mieter Kollan gießt die Neupflanzung aus der Handschwengelpumpe vor dem Haus.

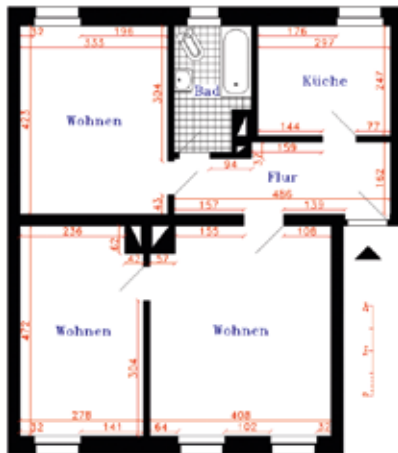
Schön, dass das geklappt hat.
Danke, Herr Kollan!



**Aktuelle Mietangebote****Das könnte Ihre neue SEWOBA-Adresse sein****Seelow, Straße der Jugend 3**

Frisch renovierte Drei-
raum-Stadtwohnung im
3. Obergeschoss sofort
zu vermieten.

65 qm Wohnfläche.
Kaltmiete 325 €,
Betriebskosten 70 €,
Heizkosten 70 €.
Kautions: 975 €.



Für die Wohnung (Bj. 1958) liegt ein verbrauchsorientierter Energieausweis mit dem Kennwert 105 vor.

Wohnen in der Gemeinde Küstriner Vorland:

Manschnow, Friedensstraße 73d
Zweiraumwohnung mit 48 qm Wohnfläche.
Kaltmiete 202 €, Betriebskosten 55 €, Heizkosten 55 €,
Die Wohnung steht ab sofort zur Verfügung. Es wird keine
Kautions fällig.

Für die Wohnung (Bj. 1986) liegt ein verbrauchsorientierter Energieausweis mit dem Kennwert 112 vor.

Seelow, Bertolt-Brecht-Straße 16

Bezugsfreie Dreiraum-
wohnung mit Balkon
im 3. Stock

61 qm Wohnfläche.
Kaltmiete 300 €,
Betriebskosten 65 €,
Heizkosten 65 €,
Kautions: 900 €.



Für die Wohnung (Bj. 1967) liegt ein verbrauchsorientierter Energieausweis mit dem Kennwert 101 vor.

Wohnen in der Gemeinde Bleyen-Genschmar:

OT Genschmar, Hauptstraße 4
Zweiraumwohnung mit 51 qm Wohnfläche.
Kaltmiete 230 €, Betriebskosten 65 €, Heizkosten 65 €.
Die Wohnung steht ab sofort zur Verfügung. Es wird keine
Kautions fällig.

Für die Wohnung (Bj. 1960) liegt ein verbrauchsorientierter Energieausweis mit dem Kennwert 168 vor.

SEWOBA-Vermietung Telefon 03346 - 8545-17**Impressum**

... mit **SEWOBA** im **DIALOG**

Herausgeber & Redaktion:

SEWOBA GmbH
Seelower Wohnungsbaugesellschaft
Küstriner Straße 46
15306 Seelow
Tel. (03346) 8545-0
Fax (03346) 8545-29
E-Mail: info@sewoba.de,
Internet: www.sewoba.de

Verantwortlich für den Inhalt (V. i. s. d. P.):

Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld

Gestaltung und Realisation**Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:**

Die Mietzeitung der SEWOBA wird kostenlos
ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren
Haushalte der Stadt Seelow, dem Umland von
Seelow und des Amtes Golzow verteilt.

Auflagenhöhe: 9.100 Exemplare

Fotos:

SEWOBA und Paulus & Partner GmbH

Druck:

Paulus & Partner GmbH, Druckerei & Verlag

Unsere Mitarbeiter - gern für Sie da!

Bereich	Ansprechpartner	Telefon
Geschäftsführung		
Geschäftsführer	Hans Peter Thierfeld	03346 8545-24
Sekretariat	Kerstin Jakobi	03346 8545-25
Finanzwirtschaft		
Hauptbuchhaltung/Prokuristin	Andrea Krüger	03346 8545-20
Finanzbuchhalterin	Elke Bohn	03346 8545-27
Finanzbuchhalterin	Nadine Genzmer	03346 8545-21
Finanzbuchhalterin	Katrin Elsholz	03346 8545-12
Finanzbuchhalterin	Sandra Pick	03346 8545-23
Mietenbuchhaltung	Martina Haase	03346 8545-26
Mahnwesen	Mandy Büch	03346 8545-15
Wohnungsverwaltung		
Wohnungsverwalterin	Kerstin Pilz	03346 8545-13
Wohnungsverwalter	Jens Glaser	03346 8545-22
Wohnungsverwalter	Olaf Mickleley	03346 8545-16
Wohnungsverwalter	Norbert Hölzner	03346 8545-19
Wohnungsverwalter	Alexander Placzko	03346 8545-14
Hausmeister	Uwe Baganz	erreichbar über Wohnungsverwalter
Azubi Immobilienkauffrau	Marie Winkler	03346 8545-18
Azubi Immobilienkauffrau	Ulrike Kronfeldt	
Vermietung	Angela Lach	03346 8545-17
Bereitschafts- und Havariedienst (Notdienst)		0172 - 8797939
SEWOBA GmbH - ihre Seelower Wohnungsbaugesellschaft ist ein kommunales Unternehmen der Kreisstadt Seelow		